

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

GelyGo

UFI: Nicht anwendbar

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Temporäre Gelierung beim z.B. Wasserverdrängung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

GelyGo ApS

Hestehøjvej 74

T: +45 - 4098 1417

5260 Odense S

W: <https://gelygo.dk>

Dänemark

Zuständig für das sicherheitsdatenblatt (e-mail): mail@gelygo.com

1.4. Notrufnummer:

030/19240 (Giftnotruf Berlin)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Rockfon hat festgestellt, dass die Mischung nicht der Richtlinie der CLP (1272/2008) entspricht.

2.2. Kennzeichnungselemente:

Keine.

2.3. Sonstige Gefahren: Keine bekannt.

PBT/vPvB: Keine Bestandteile sind PBT/vPvB gemäß REACH Anhang XIII.

Endokrinschädliche Eigenschaften: Die Inhaltsstoffe gelten gemäß den Kriterien der Verordnung 2017/2100 oder der Verordnung 2018/605 nicht als endokrinschädigende.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische: Enthält: SAP (Natriumpolyacrylat, vernetzt CAS: 9003-04-7). Keine Deklarierungspflichtigen Stoffe.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen.

Hautkontakt: Die verunreinigte Bekleidung sofort entfernen. Die Haut abspülen und gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautausschlag, Wunden/Schorf oder anderen Hautbeeinträchtigungen: Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Augen sofort gründlich mit Augenspülflasche ausspülen. Eventuelle Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Bei fortgesetzter Reizung den Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Den Mund sofort gründlich ausspülen und viel Wasser trinken. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Das Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt zeigen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel:

Nicht brennbar. Umgebungsbrand: Schaum, Löschpulver oder CO₂. Kein Wasser benutzen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Nicht anwendbar. Die Mischung kann nicht brennen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Verwenden Sie bei starker Rauchentwicklung eine Druckluftmaske.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzmaßnahmen beachten - siehe Abschnitt 8. Staubverbreitung vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Darf nicht in die Kanalisation gelangen - siehe Abschnitt 12. Informieren Sie die Umweltschutzbehörde, falls die Substanz in die Umwelt gelangt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Abfall mit einem Staubsauger aufsaugen. Falls dies nicht möglich ist, den Abfall mit einem Schaufel, Besen o.ä. aufsammeln.

Aufgesammeltes verschüttetes Material kann eventuell wiederverwendet werden oder Abfallprodukt wie unter Abschnitt 13 angegeben entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe oben.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Einatmung von Staub vermeiden. Nach Beendigung der Arbeit mit Wasser und Seife waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Im gut geschlossenen Originalbehälter an trockenem.

VCI-Lagerklasse: 13. Nicht brennbare Feststoffe.

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Siehe Verwendungen - Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter:

Grenzwerte (MAK): Keine.

DNEL/PNEC: Keine CSR.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Staubverbreitung vermeiden. Für gute Durchlüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Keine. Bei staubiger Arbeit Geprüfte Maske mit Partikelfilter (EN 149) der Typenbezeichnung P2 anwenden. Der Filter hat eine begrenzte Anwendungszeit (muß ausgewechselt werden). Bitte Gebrauchsanweisung beachten.

Hautschutz: Beim längeren Kontakt: Schutzhandschuhe (EN 374) z.B. aus nitrilgummi. Durchdringungszeit des handschuhmaterials (nitrilgummi): Ungefähr 3 Stunden.

Augenschutz: Keine. Bei mögliche Augenkontakt: Dicht schließende Schutzbrille (EN166).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine besonderen.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand:	Fester Stoff
Farbe:	Weiss
Geruch:	Keine
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	150
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (°C):	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit:	Nicht bestimmt
Untere und obere Explosionsgrenze (vol-%):	Nicht bestimmt
Flammpunkt (°C):	Nicht anwendbar
Zündtemperatur (°C):	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur (°C):	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Schwach sauer
Kinematische Viskosität (cps):	Nicht anwendbar
Löslichkeit:	Absorbiert Wasser
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht bestimmt
Dampfdruck (hPa, 20°C):	Nicht bestimmt
Dichte und/oder relative Dichte (g/cm ³ , 20°C):	Nicht bestimmt
Relative Dampfdichte (Luft=1):	Nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	> 100 µm

9.2. Sonstige Angaben:

Keine bekannt.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:

Keine Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität:

Unter normalen Bedingungen stabil – siehe Abschnitt 7. Nicht brennbar.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze, Frost und Feuchtigkeit vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine besonderen.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Akute Toxizität:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzellmutagenität:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (SE):	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (RE):	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr:	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keine Deklarierungspflichtigen Stoffe.

Aufnahme durch: Inhalation, Haut und Magen- und Darmtrakt.

Symptome:

Einatmen: Staub kann die Atemwege reizen und Halsrötungen und Husten hervorrufen.

Haut: Evtl. leichte Reizung verursachen.

Augen: Kann Reizungen verursachen.

Verschlucken: Evtl. Reizungen der magen-darm Trakt.

Chronische Toxizität: Keine.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:

Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Keine Deklarierungspflichtigen Stoffe.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

SAP ist nicht leicht Abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Keine Daten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden:

Keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Bestandteile sind PBT/vPvB gemäß REACH Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine bekannt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Gemäß den nationalen und örtlichen Bestimmungen.

Abfälle von Leinölfarbe sollen in Wasser eingetaucht werden, um Anzünden zu vermeiden.

EAK-Code/AVV-Abfallschlüssel: 15 02 03 (mit dem Produkt verunreinigte Absorptionsmittel)

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID/IMDG/IATA)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: Keine.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Keine.

14.3. Transportgefahrenklassen: Keine.

14.4. Verpackungsgruppe: Keine.

14.5. Umweltgefahren: Keine.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Keine

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

VOC: 0,0%

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend)

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 510): Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine CSR.

Gefahrenhinweise genannt in Abschnitt 2 und 3:

Keine.

Abkürzungen und Akronyme:

CMR = Carcinogenität, mutagenität and reproductions toxicity.

CSR = Chemical Safety Report

DNEL = Derived No-Effect Level

EC₅₀ = Effect Concentration 50 %

FW = Fresh Water

LC₅₀ = Lethal Concentration 50 %

LD₅₀ = Lethal Dose 50 %

PBT = Persistent, Bioaccumulative, Toxic

PNEC = Predicted No-Effect Concentration

vPvB = very Persistent, very Bioaccumulative

Literaturangaben:

ECHA = REACH-Registrierungsdatei von der ECHA-Website

IUCLID = International Uniform Chemical Database Information

RTECS = Register of Toxic Effects of Chemical Substances

Schulungshinweise:

Die Mischung darf nur von Personen angewendet werden, die gründlich in die Arbeit eingewiesen worden sind und die Kenntnis von dem Sicherheitsdatenblatt haben.

Veränderung im Abschnitt(e):

Keine – erste Ausgabe

Erstellt von: Altox a/s - Tonsbakken 16-18 - DK-2740 Skovlunde - Dänemark - Tel +45 3834 7798 - / PW - Qualitätskontrolle: PH